



*Liebe Königsteinerinnen und Königsteiner,*

*vor sechs Jahren habe ich Ihnen zum ersten Mal als Bürgermeister die Grüße der Stadt zum Königsteiner Burgfest überbringen können. Das Burgfest 2006 war ein außergewöhnliches Fest, das zeitgleich mit der Fußballweltmeisterschaft in Deutschland stattfand. Von den Problemen, denen sich unser schönes und beliebtes Heimatfest in den letzten Jahren ausgesetzt sah, war jedoch nichts zu erahnen. Dennoch waren die Ursachen für die Schwierigkeiten schon lange gesetzt: Seit 1951 findet das Burgfest auf unserer beeindruckenden Burgruine statt, die einst als Festung Stadt und Land Sicherheit bot. Aber bereits damals wäre eine Baugenehmigung für die Nutzungsänderung zu einer Versammlungsstätte erforderlich gewesen.*

*Im Jahr 2005 war der Bauantrag für die „Nutzungsänderung“ gestellt worden, 2008 wurden Gutachter mit der Erstellung eines Brandschutz- und Sicherheitskonzeptes beauftragt. Die ersten Entwürfe, die uns 2009 hierzu vorgelegt wurden, sahen jedoch drastische Einschränkungen und sehr kostspielige Sicherheits- und Baumaßnahmen auf der Burg vor. Darunter gab es grundsätzlich vernünftige*

*Maßnahmen, die teuer, aber notwendig waren, wie die Errichtung eines zweiten Flucht- und Rettungsweges, aber auch Maßnahmen, die aus damaliger Sicht in keinem Verhältnis zu den Risiken unseres friedlichen und weitestgehend ungefährlichen Burgfestes standen.*

*Nach dem schrecklichen Ereignis in Duisburg musste man verschiedene Risiken allerdings neu bewerten, und sich den strikten Sicherheitsvorgaben beugen. In einer gemeinsamen Kraftanstrengung der Stadtverwaltung, des Burgvereins und der anderen auf der Burg tätigen Vereine, der Bauaufsicht des Kreises, des zuständigen Hessischen Ministeriums, der Polizei, der Feuerwehr, der Rettungsdienste sowie des beauftragten Sicherheitsingenieurs und vieler anderer gelang es nun, ein Sicherheitskonzept zu erarbeiten, das mit nachvollziehbaren Auflagen Sicherheit gewährleistet und zugleich den Veranstaltern ausreichende Spielräume für ihre schönen Feste bietet. Den Beteiligten, allen voran natürlich dem Burgverein, danke ich für ihr Engagement, das es ermöglicht, auch 2012 wieder unser geliebtes Burgfest zu planen und durchzuführen.*

*Dem Burgfest 2012 wünsche ich viel Erfolg, unseren Gästen viel Vergnügen beim Feiern auf der Burg, den Veranstaltern viele Besucher, uns allen ein sonniges Wochenende und unvergesslich schöne Eindrücke. Lassen wir uns danach einstimmen auf das Burgfest 2013, wenn wir gemeinsam mit den Vereinen unser großes Jubiläum, den 700. Jahrestag der Verleihung der Stadtrechte an unsere Stadt, feiern!*

*Her  
Leonhard Helm*

*Leonhard Helm  
Bürgermeister*